



Foto: Robfoto; pixabay.com, Lizenz: CC0

## Betrachtungen eines Zeitzeugen

Sind wir nicht alle Zeitzeugen,  
Zeugen unserer Zeit?  
Doch wovon zeugen bzw. was bezeugen wir?

Sprechen wir davon, was tatsächlich geschieht in unserer Zeit  
oder verschließen nicht noch immer viel zu viele von uns  
sowohl ihre Augen und Ohren  
wie auch ihre weiteren Sinne vor dem vielem Unrecht,  
das bis heute auf unserer Erde Tag für Tag immer wieder geschieht?!?

Buchstäblich unzählige Klagen  
über das gesamte Unrecht in heutiger Zeit,  
doch „die drei Affen namens Nichts-Sehen, Nichts-Hören, Nichts-Sagen“  
sind noch immer die Säulenheiligen unserer Zeit;  
wo bleibt aber denn bei all dem eigentlich  
unsere menschliche Logik und unser mitmenschliches Gefühl?

Was nützen eigentlich Zeitzeugen,  
die kaum je, ja oft gar nicht bereit sind zu bezeugen  
was auf unserer Welt tagtäglich in Wirklichkeit geschieht?

Und was nützen eigentlich Zeitzeugen,  
die offenbar oft nicht einmal ahnen,  
dass ZEITZEUGE zu sein  
bis in alle Ewigkeit auch stets  
ZU (ER)-ZEUGEN  
(oder anders gesagt)  
somit also AUCH ETWAS HERVORZUBRINGEN bedeutet?

Was bringen nur allzu viele Zeitzeugen heute hervor,  
indem sie geradezu grundsätzlich schweigen  
zu all dem vielen Unrecht in der Welt,  
weil sie „**nur ja nicht anecken und somit auffallen** wollen“,  
„**um nur ja nicht hereinzufallen**“  
in eine jener Fallgruben,  
die bis heute vor allem noch deswegen existieren,  
weil all dies Schweigen noch immer für viel zu viele von uns  
noch immer als „das Gebot der Stunde“ gilt  
und die somit oft  
auch vor sich selbst verschwiegene Käuflichkeit und Schwäche  
sozusagen als heimlicher „Trumpf“?

Zeitzeuge zu sein bedeutet also immer vielerlei,  
nämlich z. B. Zeuge zu sein und auch zu bezeugen, was geschieht.  
Nicht wenige von uns zeigen zwar immer wieder  
mit Vorliebe auf die Übeltäter in aller Welt,  
übersehen dabei aber immer wieder,  
dass stiller Zeitzeuge zu sein  
gleichzeitig auch Teilnahme, ein somit Mit-geschehen-Machen  
oder schlimmer noch, dass zu verschweigen,  
also somit stets auch weiteres Unrecht zu erzeugen bedeutet!

Wie viele Menschen denken aber heute wirklich gründlich darüber nach,  
was wir auf unserer Welt alles be- und erzeugen  
und welche vielfältigen Folgen dies alles FÜR UNS ALLE hat?

Wer aber denkt schon bewusst daran,  
und wer weiß das alles schon,  
bzw. Zitat – „*wer will das heute schon wissen*“?



### Über den Autor:



Imago, geb. 1954; Arbeitsschwerpunkte: Imago beschäftigt sich als Bildhauer und auch als Autor mit dem interdisziplinären Ergründen unserer Wahrnehmung und unseres Handelns, unseres Geistes- und Seelenlebens sowie unseres physischen Daseins. Das Achtgeben, die Achtsamkeit wie auch unsere gesamte Lebenspraxis sind dabei für ihn stets von sehr großer Bedeutung und führen ihn so immer wieder zur Betrachtung unserer Lebensumstände aus ganzheitlicher Sicht. Imago arbeitet zur Zeit an einer erweiterten Neufassung seines Buches über das Thema Achtgeben und Achtsamkeit.

☞ [Alle Aufsätze von Imago im Magazin AUSWEGE](#)